



27. FREILAND-Tagung / 34. IG N-Tagung: Tiergerechte Nutztierhaltung – aber sicher!

Donnerstag, 24. September 2020

Universität für Bodenkultur, HS TüWI01, Peter Jordanstraße 76, 1190 Wien

08:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee und Gebäck

08:45 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband, Wien

Begrüßung: Hubert Hasenauer, Rektor (angefragt) | Universität für Bodenkultur, Wien

Eröffnung: Anna-Caroline Wöhr, Präsidentin, Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München

Vorsitz: Christoph Winckler | Universität für Bodenkultur, Wien

09:15 Maßnahmen zur Reduktion von Kälbertransporten
Susanne Waiblinger | Veterinärmedizinische Universität, Wien

09:45 Wann spielen Kälber?
Verena Größbacher | Universität für Bodenkultur, Wien

10:15 Kaffee- und Tee-Pause

Vorsitz: Christine Leeb | Universität für Bodenkultur, Wien

10:45 Tierwohl im Zuchtziel: Wurfqualität und mütterliches Verhalten in der praktischen Schweinezucht
Christina Pfeiffer | PIG Austria GmbH, Steinhaus

11:15 Partizipation im Schweinestall – ist die verlängerte Säugezeit tauglich für die Praxis?
Anja Eichinger | Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Wien

11:45 Schweine-Grunz aus der Schweiz – Praktische Umsetzung von Gruppensäugen mit Laktationsrausche
und Fütterung von TMR
Antonia Ruckli | Universität für Bodenkultur und www.rucklijuniors.ch, Wien und Sulz (CH)

12:15 Bio-Mittagessen

Vorsitz: Johannes Baumgartner | Veterinärmedizinische Universität, Wien

13:30 Knut Niebuhr: Ein Wegbereiter für eine tiergerechte Geflügelhaltung in Österreich
Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

14:00 Österreichische Geflügelhaltung - Neue Wege zu mehr Gemeinwohl
Michael Wurzer | Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft ZAG, Wien

14:30 Kaffee- und Teepause

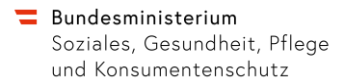
Vorsitz: Anna-Caroline Wöhr | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, München

15:00 Das Volk begehrt: Tierschutz zum Wohle der österreichischen Nutztierhaltung
Sebastian Bohrn Mena | Ökosoziale Zukunft GmbH, Wien

15:45 Nutztierhaltung der Zukunft – Zielkonflikt zwischen globaler Ernährungssicherung, Klimawandel
und Schonung der natürlichen Ressourcen
Urs Niggli | Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Wien

16:15 Zusammenfassung der Tagung
Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien

16:30 Tagungsausklang bei Bio-Brot und -Wein



Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Und plötzlich ging gar nichts mehr. In der globalen Krise wurde rasch deutlich, welche existenzielle Rolle eine gut funktionierende, regional-saisonal stattfindende Lebensmittelversorgung hat. Die heimische Produktion von Fleisch, Milch und Eier kam erfreulich unaufgeregt durch die schwierige Zeit. Andere, weltmarktorientierte und –abhängige Fleischproduktionen offenbarten grobe Haltungsmängel, in mehrfacher Hinsicht.

Aus dem Zustand des allgemeinen Stillstandes bietet sich nun die Chance die Nutztierhaltung konsequent qualitätsorientiert mit hohen Tierwohllevels, weitreichender Nachhaltigkeit und regional geschlossenen Kreisläufen neu zu starten. Österreichs Nutztierhaltung hätte gute Voraussetzungen ein innovatives „Role-Model“ zu werden.

Die 27. FREILAND-Tagung/34. IG N-Tagung avanciert mit dem traditionellen Herbsttermin zur einmaligen Gelegenheit sich zu den aktuellen aber auch zukünftigen Fragen einer sicheren Nutztierhaltung interdisziplinär auszutauschen. Es geht um kleine und größere Ansätze für resiliente Systeme, die einen Ausgleich zwischen hoher Produktivität und globaler Nachhaltigkeit ebenso finden wie zwischen dem Interesse der Nutztiere gut zu leben und dem Nutzungsinteresse der Menschen.

Die 27. FREILAND-Tagung/34. IG N-Tagung soll die Möglichkeit bieten, den wissenschaftlichen Austausch zu pflegen, neue wissenschaftliche Ergebnisse und praxisorientierte Lösungen zu diskutieren. Damit soll ein kräftiger Impuls zur rascheren Umsetzung von theoretischem Wissen in die breite Praxis gesetzt werden.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Universität für Bodenkultur Wien, Hörsaal TÜWI01, Peter Jordanstraße 76, 1190 Wien

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München

Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Institut für Nutztierwissenschaften, Univ. für Bodenkultur Wien

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Wien

Forschungsgemeinschaft für Tierhaltung, Ökologie und Hygiene, Wien

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Online: Anmeldeformular unter www.freiland.or.at; E-Mail: freilandtagung@freiland.or.at

Tel.: +43/(0)1/408 88 09; Post: Freiland Verband, Doblhoffgasse 7/10, A1010 Wien

Anmeldeschluss: 21. September 2020

Anmeldung und Einzahlung der Tagungsgebühr sind auch vor Ort möglich.

Weitere Informationen: www.freiland.or.at, Tel. +43/(0)1/408 88 09; freilandtagung@freiland.or.at

- Teilnahmegebühr

einschließlich Tagungsband, Bio-Mittagessen, -Pausenverpflegung sowie -Brot und Wein

Vollzahler EUR 95,- (115,-) // ermäßigt* EUR 65,- (70,-) // Studierende EUR 35,- (40,-)

() Spätzahler nach dem 21.9.2020 bzw. vor Ort

* Bio-BäuerInnen, LehrerInnen, AmtstierärztInnen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 27. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWWXXX.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Tierärzt*innen werden anerkannt: 6,0 Bildungsstunden allgemein/6,0 TGD-Stunden/5,0 FTA Tierhaltung und Tierschutz, 3,0 FTA Schwein, 2,0 FTA Wiederkäuer

Für Tierhalter*innen werden gemäß § 11 TGD Verordnung 2009 TGD 2,0 Weiterbildungsstunden anerkannt.

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei

Ja! Natürlich; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Bioschwein Austria Vertriebsgmbh.